

## Was ist der Schlüssel für eine lebendige Jugendarbeit

Diese Frage resultiert aus der Fragestellung, wohin wir Jugendliche einladen können, die bei Evangelisation, durch Freunde oder als Konfirmanden neu zum Glauben kommen und im wachsen wollen. Sie brauchen Orte, die ich als "lebendige Jugendarbeit" bezeichnen würde. Wo sind die lebendigen Jugendarbeiten in unserem Kirchenbezirk, in die man neu zum Glauben gekommene Jugendliche einladen kann?

-----  
-----

### Was macht eigentlich eine lebendige Jugendarbeit aus?

Wo man gern hingeht, sich wohl fühlt, Spaß hat, eine echte Gemeinschaft erlebt, wo man mitmachen mitmachen kann, wo man ein Teil davon ist/wird, wo man ernst genommen wird, in der es Angebote für verschiedene Gruppen gibt,

In der Glaube authentisch und echt gelebt wird und man seine eigenen Glaubensschritte gehen kann.

In der man von Vorbildern motiviert wird, Jesus im Alltag nachzufolgen und als Christ zu leben. In der man eigene Glaubenserfahrungen machen kann

### DAS ZIEL VON JG ist,

Jugendliche IN IHREM ALLTAG zu erreichen und für ihren Alltag zu ermutigen, als Christ zu LEBENS- und GLAUBENTHEMEN anzusprechen und ERFAHRUNGEN MIT GOTT zu ermöglichen, so dass sie ihre eigene Geschichte mit Gott erleben.

Dazu braucht es lebendige Jugendgruppen.

-----  
-----

### #1 GEMEINSCHAFT

- Geprägt von einer **Kultur der Wertschätzung**
- **WILLKOMMENSKULTUR** - Offenheit für Neue und Neues.
  - FÜHLEN SICH LEUTE ANGENOMMEN, RESPEKTIERT, AKZEPTIERT???
  - Merken sie, dass sie den Mitarbeitern wichtig sind?
- GELEBTE HERZLICHKEIT**
- Wo man sich öffnen kann - Vertrauen untereinander
- Wo man das Gefühl hat, angenommen zu sein wie man ist - gegenseitige Akzeptanz
- Wo man das Gefühl hat, dass man mit seiner Meinung wichtig ist
- Vielfalt für unterschiedliche Ansichten ist möglich
- Jeder steht im Glauben an einem anderen Punkt, man muss motiviert werden, die eigenen Schritte gehen
- Jugendarbeit fördert **vertrauensvolle Beziehungen** im **Alltag**, in der **Lebens- und Glaubensfragen** Thema sind
- Man darf nicht das Gefühl haben, nur eine Nummer zu sein in der Gruppe oder nur als Gast gesehen zu werden
- Gemeinschaft nicht nur an einem Tag in der Woche, sondern Verbundenheit und Freundschaft im Alltag fördern

>>>> Was fördert so eine Gemeinschaft? >>>>

**DIE MITARBEITER müssen Vorbilder sein, SIE** müssen die GEWÜNSCHTE KULTUR aktiv vorleben Und IHRE KOMFORTZONE VERLASSEN. Mit der Haltung, in ihrer JG zu dienen ("HERE TO SERVE")

- Authentische, treue und zuverlässige Mitarbeiter
- Zusammenhalt durch gemeinsame Aktionen, Projekte und Erlebnisse
- **MITARBEITERTEAM** muss in Einheit zusammenstehen und einen Plan haben, sich selbst gut organisieren, damit die TN das Gefühl haben, die Jugendarbeit läuft, der Rahmen ist gut, hier komme ich gern hin  
 ==> **regelmässige Mitarbeitertreffen**, in denen es nicht nur um Organisatorisches geht, sondern auch die Beziehung der Mitarbeiter untereinander und zu Gott gepflegt wird (Austausch, Lobpreis, Gebet füreinander).
- Mitsprache ermöglichen:  
 TN müssen sich einbringen können z.B. durch Feedback oder bei praktischen Aufgaben (s. #2)
- Raum geben für eigene Geschichten und Erfahrungen
  - statt nur frontal zu predigen lieber Fragen stellen und Zeugnis geben, und so andere ermutigen von sich zu erzählen
- **Wertschätzung** z.B. durch
  - persönliche Begrüssung und Gespräche, wo Mitarbeiter aktiv auf sie zugehen
  - NEUE mit Namen ansprechen (Namen lernen!)
  - Geburtstagsgeschenke ...

## #2 KULTUR DER MITARBEIT

- GABENORIENTIERTE MITARBEIT >>> ERMÖGLICHT ERFAHRUNGEN
- Aufgabenbereiche schaffen die zu den TN passen
- Verantwortung abgeben / übertragen - in Freiheit, nicht ZWANG!  
 (auch wenn es Älteren schwer fällt, aber damit ermöglicht ihr, dass Jüngere Erfahrungen machen können)
- Potential in den Jugendlichen sehen
- Gemeinsame Projekte starten, die gabenorientierte Mitarbeit ermöglichen
- Das Gefühl vermitteln, bei etwas Größerem dabei zu sein und **DAZUZUGEHÖREN**

## #3 Coole eigene Location

- Eigener Raum, der selbst gestaltet werden kann und zur Heimat wird, ist von Vorteil
- Gute Ausstattung (Radio, Anlage, ... ordentliche Sofas / Stühle)
- Deko jugendgemäß  
 Aber LEIDER oft nicht gegeben! :-)

## #4 ZIELGRUPPENORIENTIERTE THEMEN und ANGEBOTE

- Die **Lebenswelt der Teilnehmer** im Blick haben, sich damit beschäftigen, genau zuhören, was ihre Themen sind
- ACTION, INHALTE, THEMEN und vor allem **METHODEN** den Teilnehmern anpassen

## #5 Authentische Verkündigung

- Die zu einem Leben mit Jesus einlädt und hilft, im Glauben zu wachsen
- Die Freiräume lässt, eigene Glaubensschritte zu gehen, statt von oben herab zu kommen und zu sagen, wie man "richtig" glaubt

## So kanns gehen:

- Persönliche Zeugnisse und Erfahrungen weitergeben
- Ältere aus der Gemeinde oder ehemalige Jugendleiter einladen

Es braucht das eigene Glaubensleben der Mitarbeiter, damit sie etwas weitergeben können  
 Leiter und Mitarbeiter müssen selbst eine Beziehung mit Jesus haben

In **GEBET, BIBEL LESEN, GOTTESDIENST, GEMEINSCHAFT** sollten die Mitarbeiter VORBILD SEIN und sich selbst Vorbilder suchen

## #6 GLAUBENSERFAHRUNGEN ERMÖGLICHEN

- warum machen wir nur zur Konfirüstzeit einen Segnungsabend statt 4x im Jahr?

- Gemeinsam einen Gottesdienst vorbereiten, z. B. in der Gemeinde

## #7 LEBENDIGE JUGENDARBEIT BRAUCHT JUNGE ERWACHSENE, DIE EIN HERZ FÜR JESUS UND EIN HERZ FÜR JUNGE MENSCHEN HABEN

Jüngere Leiter gehen weg, es ist gut/besser, wenn es ÄLTERE vor Ort gibt.

### Junge Erwachsene

- Haben schon mehr ERFAHRUNGEN
- Sind Vorbilder im Glauben und können von ihren Glaubenserfahrungen erzählen
- Sind mobil - MOBILITÄT
- Haben Geld - FINANZEN
- KONTINUITÄT - sind verlässlich vor Ort (im Gegensatz zu jugendlichen Leitern, die mit 18 weggehen)
- Können praktisch Unterstützen wenn jüngere was auf die Beine stellen wollen
- Sie können Ihre RESSOURCEN zur Verfügung stellen (PCs, Gitarre, Technik, KnowHow, Finanzen, Beziehungen und Kontakte ...)

### 3 PROBLEME:

- wenn Junge Erwachsene die Leitungsaufgabe nicht abgeben, verhindern sie, dass JÜNGERE LEITUNGSERFAHRUNGEN machen können. Sie blockieren die ROLLE DES LEITERS. ==> **AUFGABEN ABGEBEN**  
Das fällt schwer, weil man dann seine Rolle verliert. Es stellt sich die Frage: **Was kommt danach?**
- Halten oft an ALTEM fest - "das haben wir schon immer so gemacht" - und verhindern so das NEUE, was die Jüngeren mitbringen und was denen auf dem Herzen liegt. (z.B. Musikgeschmack, Jugendkultur etc. verändern sich)
- Viele Junge Erwachsene verlassen die Jugendarbeit mit dem Argument "ICH BIN ZU ALT DAFÜR, sollen mal andere machen". Das ist sehr bedauerlich, da sie dann für die Aktuellen Mitarbeiter nicht mehr verfügbar sind und nicht die Rolle der Mentoren übernehmen, die so dringend gebraucht wird.

### Was ist die optimale Rolle von (Jungen) Erwachsenen in der JA?

#### ERMÖGLICHER SEIN STATT MACHER

- JUNGE ERWACHSENE müssen loslassen können. Nur das ermöglicht, dass Jüngere eigene Leitungserfahrungen machen können.
- Die Jüngeren müssen Fehler machen dürfen - FEHLERFREUNDLICHKEIT

#### MENTOR SEIN

- Sie sind/werden **MENTOREN**, die den aktuellen JG-Leitern den Rücken stärken und sie begleiten
- Sie müssen echtes Interesse haben an den aktuellen Mitarbeitern  
Und den Wunsch, dass Jüngere zu Jesus-Nachfolgern werden. Sie haben die Verantwortung, in die nächste Generation zu investieren - und brauchen diese Sicht dafür.  
==> **WER VERMITTELT IHNEN DAS??? WO HÖREN SIE DAVON?**
- Sie können Orientierung geben, haben einen Blick von außen, können aber auf ihre eigene Erfahrung zurückgreifen und Tipps geben
- Sie sind ERMUTIGER und geben MOTIVATION
- Sie sind eine Absicherung für die jüngeren Leiter - vermitteln das Gefühl, ich stehe hier nicht alleine, sondern wir haben jemanden, der hinter uns steht, der für uns betet, der uns begleitet, begleitet, zu dem wir mit unseren Fragen kommen können, weil er echtes Interesse an mir/uns hat
- Sie stehen im GEBET für Jugendarbeit ein
- Sie geben Motivation, Dank, Wertschätzung  
z.B. laden sie das Mitarbeiterteam mal zum Kaffeetrinken / Abendessen ein, planen einen Ausflug,  
**Sind bei den Mitarbeitertreffen regelmäßig dabei**

## DREI FRAGEN

- Sie müssen als Mentor nur **DREI FRAGEN** stellen können:
  - **WIE GEHT ES DIR PERSÖNLICH?**
  - **WIE GEHT ES DIR/EUCH IN DER JUGENDARBEIT? (Was läuft gut, was nervt?)**
  - **WIE KANN ICH DICH DABEI UNTERSTÜTZEN?**

## #8 LEBENDIGE JUGENDARBEIT BRAUCHT JUNGE JUGENDLICHE

Junge Jugendliche

- Sind näher an der Lebenswelt Jugendlicher dran,
- Sie kennen die aktuelle Jugendkultur besser als Ältere
- Bringen frischen Wind rein und sorgen für angemessene Veränderung - es muss "**IHRE JUGENDARBEIT**" werden!
- Sie haben die selben Probleme, wie z.B. die neuen Konfis, und sie können von ihren Erfahrungen erzählen, die sie damit machen. Sie vermitteln: wir haben die gleichen Fragen wie ihr, und vielleicht haben wir schon paar Antworten gefunden, aber wir sind mit euch auf dem gleichen Weg
- Indem jüngere herausgefordert werden, machen sie Glaubenserfahrungen und lernen, davon weiterzugeben.  
Das verhindert, dass sie sich an ihre KONSUMENTENROLLE gewöhnen

## #9 LEBENDIGE JUGENDARBEIT BRAUCHT EINE GESUNDE BEZIEHUNG ZUR GEMEINDE

Realität ist oft:

- JG hat kaum was mit der Gemeinde zu tun
- JG wird "verzweckt", um im Gottesdienst mal was zu machen (Lesung, Lied)

Oft ist sehr einseitig von der Gemeinde die Erwartung da, dass die JG sich in der Gemeinde einbringen soll. Dabei hat aber die Gemeinde die VERANTWORTUNG, für die jüngeren geistliche Mütter und Väter zu sein, ihnen im Glaubenswachstum zu helfen und zur Seite zu stehen als Ermöglicher und Unterstützer und durch Gebet.

**>>> LADET DOCH MAL ÄLTERE AUS DER GEMEINDE oder aus dem KIRCHENVORSTAND oder EHEMALIGE JG-LEITER EIN, damit sie aus ihrem Leben erzählen und Zeugnis geben.**

**>>> Geht mal in den Gebetskreis oder in den KV und erzählt was ihr gerade in der Jugendarbeit erlebt**

FRAGT EUCH DOCH MAL:

- **Wie können wir der Gemeinde (vielleicht auch der Kommune) als Jugendarbeit dienen?**  
KIRCHENKAFFEE, GODI AUSGESTALTEN, ...

---

## VERÄNDERUNG FÄNGT BEI DIR ALS MITARBEITER AN.

WIE IST DEIN GEISTLICHES LEBEN (Bibel lesen, Gebet, Lobpreis, Gemeinschaft, Gottesdienst)?

WIE IST DEINE BEZIEHUNG ZU JESUS?

HAST DU VORBILDER IM GLAUBEN, DIE DICH PRÄGEN?

WO WIRST DU ALS MITARBEITER GESTÄRKT UND ERMUTIGT?

WELCHE PRIORITÄT HAT DEINE MITARBEIT IN DER JUGENDARBEIT FÜR DICH?

**>>> NUR WENN DU SELBST WAS MIT GOTT ERLEBST, HAST DU AUCH ETWAS**

Daher abschließend noch ein biblischer Impuls, der dich als Leiter und Mitarbeiter motivieren soll, **selbst als VORBILD im GLAUBEN voranzugehen und im Glauben zu wachsen**. Paulus schreibt das an den jungen Timotheus, der in seinem Auftrag die Gemeinden rund um Ephesus betreut und begleitet.

**PAULUS SCHREIBT AN TIMOTHEUS** in Timotheus 4,6-16

### Falsche Enthaltbarkeit

1 Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden und verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen anhängen,

- [2](#) verleitet durch Heuchelei der Lügenredner, die ein Brandmal in ihrem Gewissen haben.
- [3](#) Sie gebieten, nicht zu heiraten und Speisen zu meiden, die Gott geschaffen hat, dass sie mit Danksagung empfangen werden von den Gläubigen und denen, die die Wahrheit erkannt haben.
- [4](#) Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird;
- [5](#) denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.

### Der Dienst des Timotheus

- [6](#) **Wenn du die Brüder und Schwestern dies lehrst, so wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, genährt durch die Worte des Glaubens** und der guten Lehre, der du gefolgt bist.
- [7](#) Die ungeistlichen Altweiberfabeln aber weise zurück; **übe dich selbst aber in der Frömmigkeit!**
- [8](#) Denn die leibliche Übung ist wenig nütze; aber die Frömmigkeit ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.
- [9](#) Das ist gewisslich wahr und wert, dass man es beherzigt.
- [10](#) Denn dafür arbeiten und kämpfen wir, **weil wir unsre Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben**, welcher ist der Heiland aller Menschen, besonders der Gläubigen.
- [11](#) Dies gebiete und lehre.
- [12](#) **Niemand verachte dich wegen deiner Jugend; du aber sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit.**
- [13](#) Fahre fort mit Vorlesen, mit Ermahnen, mit Lehren, bis ich komme.
- [14](#) **Lass nicht außer Acht die Gabe in dir, die dir gegeben ist durch Weissagung mit Handauflegung des Rates der Ältesten.**
- [15](#) Dies lass deine Sorge sein, damit gehe um, **auf dass dein Fortschreiten allen offenbar sei.**
- [16](#) Hab acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Stücken! Denn wenn du das tust, wirst du dich selbst retten und die, die dich hören.

Eingefügt aus <<https://www.bibleserver.com/text/LUT/1.Timotheus4%2C6>>

# Termine/ Infos für deine JG Frühjahr 2018



## **Termine die du & deine JG nicht verpassen solltest:**

- 23.03. Kreuzweg der Jugend
- 29.03. Gründonnerstag **Jugo** in Tannenberg
- 20.04. **Leuchtturm** Lobpreisgottesdienst Thum
- 01.04. **OSTERMETTE** - Zwischenzeit -
- 28.04. 25Jahre Meisterhaus mit „Zwischenfall“
- 04.05. **Open Heaven** mit Mia Friesen
- 05.05. **HolyStarFire** Mia Friesen
- 02.06. **Volleyballturnier** in der EurofoamArena Burkhardsdorf

## **Rüstzeiten, die ihr nicht verpassen solltest:**

[www.ruestzeiten.info](http://www.ruestzeiten.info)

## **Mitarbeiterangebote:**

8.-11.5. **REGIO-MAK**

- MO 14.5. Grumbach
- Di 15.5. Oberwiesenthal / altern. Cranzahl
- MI 16.5. Gelenau
- Do 17.5. Hermannsdorf

03.-08.04. JuLeiCa- Schulung

01.-03.06. **MitarbeiterRüstzeit** in Pockau Strobelmühle

## 19.04. Wahl der **Bezirksjugendkammer**

in der „INSEL“ in ADORF

Jede JG schickt 2 Stimmberechtigte zur Wahl

Jede JG kann KANDIDATEN vorschlagen

## **Wir brauchen deine Hilfe:**

- Jugo Face2Face ADVENTSJUGO jF
- Jugendarbeit unterstützen - Mitglied im Förderverein werden
- **T-Shirts bestellen (s. Flyer)**

## **Aufgaben die du als JG-Leiter erledigen solltest:**

- JG Termine ausmachen mit Ri, Thomas,...
- Termine weitergeben (JG-Plan aufhängen)
- Flyer weitergeben (Amazon, Förderverein, FSJ...)
- JG-Kontaktdaten aktualisieren WEB
- Facebook: Jugendleiternetzwerk beitreten
- Kontaktdaten von neuen Mitarbeitern melden

per **E-MAIL** an [info@ev-jugend-ana.de](mailto:info@ev-jugend-ana.de)

## **NOTIZEN**

**WAS SIND SCHLÜSSEL FÜR EINE LEBENDIGE  
JUGENDARBEIT?**

---

**WAS DAVON LÄUFT BEI UNS SCHON GUT?**

---

**WO WOLLT IHR WEITERWACHSEN?**

---